

# REGLEMENT ÜBER DIE ABFALLENTSORGUNG

vom 11. Dezember 2002  
(Änderungen vom 25. November 2012)

Die Einwohnergemeinde Ruswil erlässt, gestützt auf § 23 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 30. März 1998 (EGUSG) und das Reglement einheitliches verursachergerechtes Gebührensystem des Gemeindeverbands für Abfallentsorgung Luzern-Landschaft (GALL) vom 22.03.2002, folgendes Reglement:

# Inhaltsverzeichnis

## Allgemeines

Art. 1	Geltungsbereich.....	3
Art. 2	Zuständigkeit .....	3
Art. 3	Abfallarten, Definitionen .....	3
Art. 4	Aufgaben des GALL und der Gemeinde .....	4
Art. 5	Pflichten der Abfallinhaberinnen und -inhaber .....	4
Art. 6	Kompostieranlagen und Kompostplätze .....	5

## Organisation der öffentlichen Entsorgung

Art. 7	Hauskehrichtabfuhr und Separatsammlung .....	5
Art. 8	Berechtigung .....	5
Art. 9	Kehrichtgebinde und Bereitstellung .....	5
Art. 10	Ausgeschlossene Abfallarten .....	6

## Gebühren

Art. 11	Kostendeckung .....	6
Art. 12	Gebührenerhebung.....	7
Art. 13	Gebührenpflicht .....	7
Art. 14	Gebührenfestlegung .....	8
Art. 15	Fälligkeit .....	8

## Rechtsmittel

Art. 16	Veranlagungsentscheid .....	8
Art. 17	Verwaltungsgerichtsbeschwerde .....	8

## Straf- und Schlussbestimmungen

Art. 18	Strafbestimmungen.....	9
Art. 19	Kontrollbefugnisse .....	9
Art. 20	Inkrafttreten .....	9

# **Allgemeines**

## **Art. 1 Geltungsbereich**

<sup>1</sup> Das Reglement regelt die kommunale Abfallbewirtschaftung in der Gemeinde Ruswil.

<sup>2</sup> Es hat auf dem gesamten Gemeindegebiet Gültigkeit. Der Gemeinderat kann Ausnahmen bewilligen.

<sup>3</sup> Das Reglement gilt für Inhaberinnen und Inhaber von Abfällen.

## **Art. 2 Zuständigkeit**

<sup>1</sup> Die Entsorgung von Siedlungsabfällen ist Sache der Gemeinde, soweit diese Aufgabe nicht ganz oder teilweise dem GALL übertragen ist.

<sup>2</sup> Für den Vollzug dieses Reglements ist der Gemeinderat zuständig. Er erlässt eine Vollzugsverordnung.

## **Art. 3 Abfallarten, Definitionen**

<sup>1</sup> Siedlungsabfälle sind die aus Haushalten stammenden Abfälle sowie Abfälle aus Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben, die in ihrer stofflichen Zusammensetzung mit den Haushaltsabfällen vergleichbar sind. Als Siedlungsabfälle gelten insbesondere Hauskehricht, Haushalt-Sperrgut und Separatabfälle.

- a) Hauskehricht sind brennbare Siedlungsabfälle, deren Einzelbestandteile nicht verwertet werden können.
- b) Haushalt-Sperrgut ist Hauskehricht, der wegen seiner Abmessungen oder wegen seines Gewichtes nicht in die zulässigen Gebinde passt.
- c) Separatabfälle sind Abfälle, die ganz oder teilweise der Wiederverwendung, der Verwertung oder einer besonderen Behandlung zugeführt werden.

<sup>2</sup> Industrieabfälle oder Betriebsabfälle sind die aus Unternehmungen (Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe und Forstwirtschaft) stammenden Abfälle, welche hinsichtlich stofflicher Zusammensetzung weder Siedlungs- noch Sonderabfälle sind.

<sup>3</sup> Sonderabfälle sind Abfälle aus Unternehmungen und Haushaltungen, die in der eidgenössischen Verordnung über den Verkehr mit Sonderabfällen (VVS) namentlich aufgeführt sind.

## **Art. 4 Aufgaben des GALL und der Gemeinde**

<sup>1</sup> Der GALL organisiert die Entsorgung der Siedlungsabfälle.

<sup>2</sup> Die zuständige Stelle organisiert die Spezialabfahren.

<sup>3</sup> Die Gemeinde bietet eine zentrale Annahmestelle für Grüngut an. Sie fördert die dezentrale Kompostierung in Gärten, Siedlungen und Quartieren. Die zuständige Stelle organisiert einen Häckseldienst.

<sup>4</sup> Die zuständige Stelle sorgt für das Aufstellen und die regelmässigen Leerungen von Abfallbehältnissen an stark besuchten Orten wie öffentlichen Plätzen, Aussichtspunkten und in Erholungsgebieten.

<sup>5</sup> Die zuständige Stelle informiert die Bevölkerung über Massnahmen der kommunalen Abfallbewirtschaftung.

## **Art. 5 Pflichten der Abfallinhaberinnen und -inhaber**

<sup>1</sup> Hauskehricht und Haushalt-Sperrgut müssen der vom GALL organisierten Abfuhr übergeben werden.

<sup>2</sup> Separatabfälle sind getrennt zu sammeln und den dafür bezeichneten Sammelstellen oder Abfahren zu übergeben, wenn sie nicht über den Handel entsorgt werden können. Sie dürfen nicht mit anderen Abfällen vermischt werden.

<sup>3</sup> Industrie- oder Betriebsabfälle sind durch die Inhaberin oder den Inhaber auf eigene Kosten zu entsorgen. Sie dürfen den öffentlichen Abfahren und Sammlungen nur mit Bewilligung des Vorstands des GALL (Abfahren/Sammlungen für Hauskehricht/Haushalt-Sperrgut) oder der zuständigen Stelle (Abfahren/Sammlungen für Separatabfälle) übergeben werden.

<sup>4</sup> Sonderabfälle aus Industrie- und Gewerbebetrieben sowie elektrische und elektronische Geräte sind durch die Inhaberin oder den Inhaber gemäss den eidgenössischen und kantonalen Vorschriften zu entsorgen.

<sup>5</sup> Abfälle dürfen auch zerkleinert oder verdünnt nicht in die Kanalisation geleitet werden.

**Art. 6**  
**Kompostieranlagen und Kompostplätze**

<sup>1</sup> Kompostieranlagen sind als Abfallanlagen bewilligungspflichtig.

<sup>2</sup> Ausgenommen sind dezentrale Kompostplätze in Hausgärten, Siedlungen und Quartieren.

**Organisation der öffentlichen Entsorgung**

**Art. 7**  
**Hauskehrichtabfuhr und Separatsammlung**

<sup>1</sup> Abfuhrplan und Abfuhrturnus für die Entsorgung des Hauskehrichts (einschliesslich Haushalt/Sperrgut) werden vom Vorstand des GALL in der *Vollzugsverordnung zum Reglement einheitliches verursachergerechtes Gebührensystem* geregelt.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat legt in der Vollzugsverordnung zum Abfallentsorgungsreglement fest, welche Abfälle durch Separatabfuhrungen entsorgt und welche Abfälle Sammelstellen zugeführt werden müssen.

**Art. 8**  
**Berechtigung**

<sup>1</sup> Abfahren und Sammelstellen stehen ausschliesslich der Gemeindebevölkerung und den in der Gemeinde ansässigen und zur Benützung berechtigten Betrieben zur Verfügung.

<sup>2</sup> Abfälle, die nicht auf dem Gemeindegebiet anfallen, dürfen nicht über diese Entsorgungseinrichtungen entsorgt werden.

**Art. 9**  
**Kehrichtgebinde und Bereitstellung**

<sup>1</sup> Hauskehricht und Abfälle für Separatabfuhrungen dürfen nur in zugelassenen Gebinden bereitgestellt werden.

<sup>2</sup> Die zulässigen Gebinde und die Art der Bereitstellung bestimmt der Vorstand des GALL für den Hauskehricht in der *Vollzugsverordnung zum Reglement einheitliches verursachergerechtes Gebührensystem*, der Gemeinderat für die übrigen separat abzuführenden Abfälle in der Vollzugsverordnung zum Abfallentsorgungsreglement.

<sup>3</sup> Bei grösseren Wohnbauten und Überbauungen kann der Vorstand des GALL die Bereitstellung des Hauskehrichts in Containern vorschreiben.

<sup>4</sup> Öffentliche Abfallbehältnisse gemäss Art. 4 Abs.4 dienen der Aufnahme von Kleinabfällen. Sie dürfen nicht mit Haushaltsabfällen oder sperrigen Gegenständen gefüllt werden.

## **Art. 10 Ausgeschlossene Abfallarten**

Folgende Abfallarten werden von der ordentlichen Hauskehricht- und Sperrgutabfuhr ausgeschlossen:

- Elektronikgeräte, wie Fernseher, Radios oder Computer
- Elektrogeräte, wie Mixer, Rasierapparate oder Staubsauger
- Kühlgeräte wie Kühlschränke oder Tiefkühltruhen
- Sonderabfälle wie Batterien, Leuchtstoffröhren, Chemikalien oder Öle
- ausgediente Strassenfahrzeuge und deren Bestandteile
- Bauabfälle, Erde, Steine oder Schlamm
- Tierkadaver, Metzgerei- und Schlachtabfälle
- selbstentzündbare, explosive und radioaktive Stoffe

## **Gebühren**

### **Art. 11 Kostendeckung**

<sup>1</sup> Zur Finanzierung der Aufgaben im Abfallwesen erheben der GALL und die Gemeinde Gebühren. Die Gebühren des GALL setzen sich zusammen aus

- der gewichtsabhängigen Gebühr
- der volumenabhängigen Gebühr
- der Andockgebühr (bei der gewichtsabhängigen Entsorgung)

Die Gemeinde erhebt eine Grundgebühr und verschiedene Gebühren für Separatabfälle.

<sup>2</sup> Insgesamt sind die Gebühren so zu bemessen, dass sie die Kosten der Entsorgung der Siedlungsabfälle, die weiteren Aufwendungen der kommunalen Abfallbewirtschaftung decken und eine angemessene Verzinsung und Abschreibung des Anlagekapitals ermöglichen.

## **Art. 12 Gebührenerhebung**

<sup>1</sup> Die volumen- und gewichtsabhängigen Gebühren, die der GALL erhebt, decken die jeweiligen Kosten für Sammeln, Transport und Verbrennung des Hauskehrichts. Die volumenabhängige Gebühr wird mittels Gebührenmarke erhoben.

<sup>2</sup> Zusätzlich zur gewichtsabhängigen Gebühr wird pro Container-Leerung ebenfalls vom GALL eine Andockgebühr erhoben.

<sup>3</sup> Für Gewerbebetriebe, Industrie und Detailhandel gilt in der Regel das Wägesystem. Haushalte und Dienstleistungsbetriebe können den Kehricht in Containern, welche für das Wägesystem ausgerüstet sind, bereitstellen.

<sup>4</sup> Der Gemeinderat erhebt eine Grundgebühr. Sie deckt die weiteren Aufwendungen, insbesondere die Kosten für Separatsammlungen und Sammelstellen, für Information und Beratung sowie Personal und Administration. Die Bemessung der Grundgebühr erfolgt pro Haushalt und pro Betrieb.

<sup>5</sup> Zusätzlich kann der Gemeinderat für die Sammlung und Verwertung der folgenden Separatabfälle eine Gebühr nach Aufwand erheben:

- Grünabfälle
- Karton
- Metalle
- Plastik
- Autobatterien
- Haushaltgrossgeräte wie Waschmaschinen, Tumbler, Backöfen

## **Art. 13 Gebührenpflicht**

<sup>1</sup> Gebührenpflichtig für die gewichtsabhängige Gebühr und die Andockgebühr sind die zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung rechtmässigen Eigentümerinnen oder Eigentümer des Containers.

<sup>2</sup> Bei mehr als einem Nutzer des Containers mit gewichtsabhängiger Gebühr ist die Weiterverrechnung an die Abfallinhaberinnen und -inhaber technisch oder organisatorisch so zu wählen, dass ein Bezug zur tatsächlich produzierten Menge besteht. Die Weiterverrechnung ist Sache der Eigentümerinnen oder Eigentümer des Containers.

<sup>3</sup> Gebührenpflichtig für die Grundgebühr sind die im Zeitpunkt der Rechnungsstellung im Haushalt wohnenden volljährigen Bewohnerinnen und Bewohner in Solidarhaftung oder die Betriebsinhaberinnen und -inhaber.

## **Art. 14 Gebührenfestlegung**

<sup>1</sup> Die Delegierten des GALL legen die Höhe der gewichts- und volumenabhängigen Gebühren sowie der Andockgebühr fest (vgl. Anhang zum Reglement einheitliches verursachergerechtes Gebührensystem).

<sup>2</sup> Der Gemeinderat legt die Höhe der restlichen Gebühren sowie ihre konkrete Ausgestaltung im Anhang der Vollzugsverordnung zum Abfallentsorgungsreglement fest.

<sup>3</sup> Er legt die massgebenden Grundlagen und Zahlen für die Gebührenhöhe und Gebührenausbildung offen.

## **Art. 15 Fälligkeit**

<sup>1</sup> Die vom Gemeinderat erhobenen Gebühren sind 30 Tage nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig.

<sup>2</sup> Auf nicht beglichene Gebühren wird ab Zustellung der Mahnung ein Verzugszins und eine Mahngebühr verrechnet.

## **Rechtsmittel**

### **Art. 16 Veranlagungsentscheid**

<sup>1</sup> Wird die Gebührenrechnung der zuständigen Stelle bestritten oder nicht bezahlt, erlässt der Gemeinderat einen Veranlagungsentscheid.

<sup>2</sup> Gegen Entscheide des Gemeinderates über Gebühren ist innert 20 Tagen die Einsprache an den Gemeinderat und gegen dessen Einsprache-Entscheide innert 30 Tagen die Verwaltungsgerichtsbeschwerde zulässig.

### **Art. 17 Verwaltungsgerichtsbeschwerde**

Gegen alle anderen aufgrund dieses Reglements gefassten Entscheide des Gemeinderates kann innert 30 Tagen seit Zustellung beim Verwaltungsgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht werden.



## **Straf- und Schlussbestimmungen**

### **Art. 18 Strafbestimmungen**

<sup>1</sup> Widerhandlungen gegen die Art. 5 Abs. 1, Art. 8, Art. 9 Abs.1 und 4 sowie Art. 10 dieses Reglements werden im Sinne von § 4 des Übertretungsstrafgesetzes vom 14. September 1976 mit Haft oder Busse bestraft.

<sup>2</sup> Wer in der Absicht, die Gebührenpflicht gegenüber der Gemeinde oder gegenüber des GALL zu umgehen, seinen Kehricht nicht in einem zugelassenen Gebinde oder ohne die vorgeschriebene Gebührenmarke entsorgt, wird im Sinne von § 4 des Übertretungsstrafgesetzes vom 14. September 1976 mit Haft oder Busse bestraft.

### **Art. 19 Kontrollbefugnisse**

Wenn Abfälle unsachgemäss oder widerrechtlich abgelagert oder entsorgt werden oder andere wichtige Gründe vorliegen, können Abfallgebinde zu Kontroll- und Erhebungszwecken durch Beauftragte der zuständigen Stelle oder des GALL geöffnet und untersucht werden.

### **Art. 20 Inkrafttreten**

<sup>1</sup> Das vorliegende Reglement tritt nach der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung mit der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.

<sup>2</sup> Dieses Reglement ersetzt dasjenige vom 11.09.1989.

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 11. Dezember 2002

Änderungen (Art. 4 Abs. 2, 3, 4 und 5; Art. 5 Abs. 3; Art. 16 Abs. 1; Art. 19) beschlossen an der Urnenabstimmung vom 25. November 2012, in Kraft ab 1. Januar 2013

### **NAMENS DES GEMEINDERATES**

Präsident:                      Geschäftsführer:

sig. Leo Müller

sig. Markus Loser

Vom Regierungsrat genehmigt am 28. Januar 2003 mit RRB Nr. 97

Änderungen vom 25. November 2012 vom Regierungsrat mit Entscheid Nr. 323 vom 13. März 2015 genehmigt.